

Tue Gutes und sprich darüber

Es ist wieder Herbst, die Saison in der das, was in den letzten Monaten passiert ist, bewertet wird, auszuzeichnen ist und in die Marketingmaschine eingeworfen wird. Es gilt, Interessierte auf Projekte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen, idealerweise mit einer Bestätigung der Qualität durch Dritte.

Autor: Peter Engert, Geschäftsführer der ÖGNI

Gerade in bewegten Zeiten, in denen viele Marktteilnehmer vermeiden, bei neuen Entwicklungen voranzugehen, ist es wichtig, Benchmarks zu haben. Zum Anhalten, zum Nachmachen. Dafür ist es notwendig, tolle Projekte vor den Vorhang zu holen, einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Nur damit bringen wir unsere Branche voran.

Die epmedia zeichnet mit dem César Personen und Firmen aus, die Besonderes geleistet haben. In verschiedenen Kategorien haben wirklich viele Persönlichkeiten in einem zweistufigen, demokratischen Prozess die Sieger ausgewählt. Für alle Sieger gilt, dass sie etwas Interessantes geleistet haben, denn sonst wären sie den Jurys nicht aufgefallen. Wir können uns nun ärgern, dass nicht wir erwählt wurden, oder wir können uns die Leistung der Cäsaren genauer ansehen. Als Benchmark, als Gedankenanstoß für unsere Weiterentwicklung. Möglicherweise ist der zweite Weg effizienter. Auf der Expo Real werden wieder viele,

mehr oder weniger außergewöhnliche Projekte, Produkte und Dienstleistungen ausgestellt. Die Messe wird aber auch dafür verwendet, Auszeichnungen und Zertifikate zu vergeben. Auch hier gibt es die Chance, außergewöhnliche Projekte näher zu betrachten, die Proponenten kennenzulernen und Schlüsse für die eigene Arbeit zu ziehen. Die Expo Real bietet eine hohe Dichte an solchen Möglichkeiten, wenn wir sie nutzen, rechtfertigen sich die hohen Kosten des Messebesuchs. Eine hohe Dichte an außergewöhnlichen Projekten, Leistungen, Entwicklungen gibt es übrigens unter den ÖGNI-Mitgliedern. Das ist nicht ungewöhnlich, denn durch die Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen haben ÖGNI-Mitglieder einfach einen Wissensvorsprung bei den aktuellen Themen der Branche. Und sie sind vernetzt mit Gleichgesinnten, die mit ähnlicher Motivation an Lösungen zu ähnlichen Fragestellungen arbeiten, das macht Kooperation zur Stärkung des eigenen Engagements viel leichter. Beispiel gefällig? Der Flughafen Wien,



Es ist notwendig, tolle Projekte vor den Vorhang zu holen.

PETER ENGERT,
ÖGNI

Mitglied bei der ÖGNI, in verschiedenen Gremien engagiert und sehr aktiv. Front-Runner beim Thema Quartierszertifikat, die Airport City war das erste in Österreich zertifizierte Quartier, die Nachhaltigkeitsstrategie wird auch bei den Erweiterungsschritten fortgeführt, zurzeit im Office Park 4. Ein Projekt, das als Benchmark und Gedankenanstoß für viele Gewerbequartiere dienen kann. ●